

Vita immortalis

Die Berlinische Galerie kann sich über wichtige Zugänge in ihrer Sammlung freuen. 51 Werke der Malerin Hannah Höch (1889–1978) und ihres Künstlerkollegen Fred Thieler (1916–1999) sind nun als Dauerleihgaben der Berliner Sparkasse in den Beständen des Museums. Von der Dada-Künstlerin Höch sind darunter nach Angaben vom Mittwoch acht Gemälde, 20 Collagen und 14 Papierarbeiten. Zu den Arbeiten zählen etwa »Vita immortalis« (1924) oder »Wilder Aufbruch« aus der Zeit zwischen 1933 und 1945. In Collagen wie »Ohhh« (1925) oder »Entartet« (1969) setzte sich Höch ironisch mit Frauenbildern der Zeit auseinander. Neun Dauerleihgaben sind Arbeiten Thielers, der mit seinen abstrakten Werken zur Stilrichtung des Informel gerechnet wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/419400.kunst-vita-immortalis.html>